Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **48 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mundart

Schweizerdeutsches Wörterbuch

Anfang Mai ist der Bericht des Schweizerdeutschen Wörterbuchs (Idiotikon) über das Jahr 1991 erschienen. Er informiert über Administration, Mitarbeiter und Finanzen und macht Angaben zum Fortgang des großen wissenschaftlichen Unternehmens, das sich mit dem mundartlichen und älteren Wortschatz (bis zurück ins 13. Jahrhundert) der deutschen Schweiz befaßt. 1991 ist die 192. Lieferung erschienen, die die Stichwörter *Hoch-Wacht* bis *Früelings-Weid* enthält.
Der Hauptteil des Jahresberichts steht im Zeichen des altersbedingten Rücktritts von Prof. Peter Dalcher, Mitglied der Wörterbuchredaktion seit 1955, Chefredaktor seit 1974. Das von Peter Dalcher anläßlich der Mitgliederversammlung 1991 gehaltene Referat «Das Innere eines Lexikographen» ist im Wortlaut abgedruckt. Es enthält Ansichten und Einsichten, die in über 35jähriger Wörterbucharbeit entstanden sind, und befaßt sich im besonderen mit dem Verhältnis des Redaktors zu seinen Quellenmaterialien, das, ganz abgesehen von der immer erforderlichen wissenschaftlichen Genauigkeit, recht häufig von vielfältigen persönlichen Bindungen geprägt ist.

Eine ausführliche und aufschlußreiche Bibliografie der Neuerscheinungen zum Schweizerdeutschen wie auch das Verzeichnis der bisher erschienenen Bände des Wörterbuchs rundet den Jahresbericht ab. Er kann beim Sekretariat des Wörterbuchs (Auf der Mauer 5, 8001 Zürich, Tel. [01] 251 36 76) kostenlos bezogen werden. *(Eingesandt)*

Verschiedenes

Lyrikwettbewerb «Literarischer März»

Am 26. und 27. März 1993 findet in Darmstadt zum achtenmal dieser Wettbewerb statt. Die Stadt Darmstadt hat den Léonce-und-Lena-Preis sowie zwei Stipendien ausgeschrieben.
Teilnahmeberechtigt sind Lyriker, die keinen der bekannten Literaturpreise erhalten und bisher höchstens *einen* Lyrikband in einem größeren Verlag bis zum Tag des Einsendeschlusses veröffentlicht haben. Die Autoren und Autorinnen dürfen nicht älter als 35 Jahre sein.
Bewerbungen, auch aus der Schweiz, erbittet das Lektorat «Literarischer März» (Luisenstraße 12, D-W-6100 Darmstadt) bis zum *15. September 1992.*
Das Lektorat, dem Fritz Deppert, Christian Döring, Hanne F. Juritz und Karl Krolow angehören, wählt unter den Einsendungen bis zu 18 Autoren aus, die zu Lesungen am 26. und 27. März 1993 nach Darmstadt eingeladen werden.
Eine Jury entscheidet über die Vergabe des Léonce-und-Lena-Preises und der beiden Stipendien an die Eingeladenen. Ihr gehören die Literaten und Literaturwissenschaftler Elisabeth Borchers, Volker Braun, Walter Helmut Fritz, Ursula Krechel, Rainer Malkowski und die Stadtverordnete Johanne Pfeng an. *ck.*